

Pressemitteilung vom 29. Januar 2025

Berlin Hyp emittiert erfolgreiche Dual-Tranche

- **Berlin Hyp emittiert eine Kombination aus einem konventionellen und einem Grünen Pfandbrief als Dual-Tranche mit einem Volumen von 1,5 Mrd. Euro**
- **Orderbücher in Summe mehr als 4-fach überzeichnet**

Die Berlin Hyp emittierte am Dienstag eine Dual-Tranche über 1 Mrd. Euro. und 500 Mio. Euro. Der Pfandbrief mit der längeren Laufzeit ist als Grüner Pfandbrief ausgestaltet. Der vierjährige konventionelle Pfandbrief mit Fälligkeit Februar 2029 und der lange siebenjährige Grüne Pfandbrief mit Fälligkeit November 2032 tragen einen Zinskupon von 2,625% bzw. 2,750%. Die Pfandbriefe werden von Moody's mit Aaa eingestuft. Die Reoffer Renditen betragen 2,693% für die vierjährige und 2,862% für die lange siebenjährige Emission.

Am Dienstagmorgen gegen 8.45 Uhr öffneten die von der Berlin Hyp mandatierten Syndikatsbanken ABN AMRO, Barclays, BayernLB, Commerzbank, Credit Agricole, DekaBank, DZ BANK, Erste Group, HSBC, JP Morgan, LBBW, Natixis, Nordea, UBS und UniCredit die Orderbücher bei einem Spread von Mid-Swap +35 für den vierjährigen Pfandbrief und Mid-Swap +45 Basispunkte für den siebenjährigen Grünen Pfandbrief. Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank fungierte als Co-Lead Manager.

Um 10.00 Uhr erfolgte das erste Buch-Update. Zu diesem Zeitpunkt waren Orders im Wert von über 5 Mrd. Euro in den Büchern, wobei sich der Fokus laufzeitbedingt mit rund 3,0 Mrd. Euro auf den vierjährigen Pfandbrief konzentrierte. Um 11.00 Uhr fixierte die Berlin Hyp die Reoffer Spreads bei Mid-Swap +28 und Mid-Swap +39 Basispunkte. Bis zur Buchschließung um 11.15 Uhr wuchs das kombinierte Orderbuch auf rund 6,2 Mrd. Euro an. Hier von entfielen 3,6 Mrd. Euro der Orders auf den kurzen Pfandbrief und 2,6 Mrd. Euro auf den langen siebenjährigen Grünen Pfandbrief.

In Summe partizipierten rund 170 Investoren an den Pfandbriefen. Mehr als die Hälfte der Anleihen wurden im Ausland platziert. Insbesondere Investoren aus Nordeuropa zeigten starkes Interesse. Die größte Investorengruppe bildeten Banken mit 52% der vierjährigen und 58% der langen siebenjährigen Anleihe, gefolgt von Fonds mit 29% und 31%. Auf Sparkassen entfielen 12% des vierjährigen, bzw. 19% des langen siebenjährigen Bonds.

„Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Platzierung dieser Emission. Mit der Wahl einer Dual-Tranche mit Laufzeiten von vier und langen sieben Jahren sowie der ESG-Gestaltung der längeren Anleihe haben wir das Investoreninteresse augenscheinlich optimal bedient. Die deutliche Überzeichnung und die hohe Qualität des gesamten Orderbuches betrachten wir als Vertrauensbeweis für die Berlin Hyp. Ich möchte diesen

Moment nutzen, um unseren Investoren herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung nicht nur in dieser Transaktion, sondern in all den vergangenen Jahren zu danken," so Teresa Dreo-Tempsch, die im Vorstand der Berlin Hyp das Kapitalmarktgescäft verantwortet.

Pressekontakt

Nicole Hanke
Kommunikation und Marketing
T 030 2599 9123
nicole.hanke@berlinhyp.de

Bodo Winkler-Viti
Funding & Investor Relations
T 030 25 99 95 21
bodo.winkler@berlinhyp.de

Die Berlin Hyp ist 100%ige Tochter der LBBW und auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Außerdem stellt sie den deutschen Sparkassen ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit Jahren zentraler Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie. Am Kapitalmarkt nimmt sie eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung nachhaltiger Refinanzierungsprodukte ein. Gleichzeitig fördert sie die Finanzierung nachhaltiger Immobilien, um die Transformation des Immobilienmarktes mitzuverantreiben und ihren Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Ihr klarer Fokus, über 155 Jahre Erfahrung und die Fähigkeit, zukunftsorientiert die digitale Transformation in der Immobilienbranche aktiv mitzugestalten, kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.